

Lehrer sollen- laut GEW- Migranten vor Abschiebung warnen...

Beitrag von „Lindbergh“ vom 15. August 2017 00:55

Eine Schande, dass das Problem bereits so lange bekannt ist und die hochrangigen Politiker der Industrieländer es bislang nicht auf die Reihe bekommen haben, Entwicklungsländer bei ihren Problemen (die durch die dortigen Geburtenraten nur noch größer werden) zu unterstützen. Ich meine, wenn wir einfache Lehrer die Grundproblematik erkannt *und* sinnvolle Intervenierungsmöglichkeiten erarbeitet haben, warum schafft das kein Staatsoberhaupt, kein Staatenverbund, keine internationale Organisation?

Natürlich muss das langfristig in Hilfe zur Selbsthilfe münden, aber gerade dieser erste Schritt ist meist bereits entscheidend und da sehe ich bei den aktuellen politischen Größen der Welt keinen ernsthaften Handlungsbedarf. Und auch jetzt mitten in der Flüchtlingskrise scheinen die Konzepte "Hilfe vor Ort" und "Hilfe zur Selbsthilfe" noch viel zu abwägig zu sein; da glaubt man scheinbar eher daran, dass den Leuten geholfen wird, wenn sie in Europa millionenfach Asyl erhalten (während sich in den Heimatländern genau null ändert und die Frauen dort weiterhin hohe Anzahlen an Kindern in die Armut gebären).